

## Brillen-Federer-Cup

## Anmeldungen sind heute noch möglich

**MALBUN** Am kommenden Sonntag, den 14. Februar 2016, findet das dritte Rennen des Brillen-Federer-Ski-Nachwuchscups statt. Der Skiclub Triesen organisiert einen Riesenslalom mit zwei Durchgängen. Die Anmeldefrist läuft noch bis heute Mittwoch, den 10. Februar, um 18 Uhr. Startberechtigt sind alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2000 bis 2006 des liechtensteinischen und Schweizer Nachwuchses. Start zum ersten Lauf ist um 9.30 Uhr. Der zweite Lauf beginnt um 13 Uhr.

«NEUES SEHEN.»



**FEDERER**  
AUGENOPTIK  
www.federerbuchs.ch

Anmeldungen können Online unter <http://www.swiss-ski-kwo.ch> vorgenommen werden. Weitere aktuelle Informationen über die Brillen-Federer-Ski-Nachwuchscup-Rennen 2016 und die Ausschreibungen finden Sie im Internet unter [www.lsv.li](http://www.lsv.li) und [www.zeit.li](http://www.zeit.li). (pd)

## Ski alpin

## Marco Pfiffner ohne Zielankunft

**LENZERHEIDE** Das hatte sich LSV-Läufer Marco Pfiffner sicher anders vorgestellt. Der Unterländer schied in einem FIS-Riesenslalom in Lenzerheide (SUI) als einziger Teilnehmer aus dem Fürstentum im zweiten Durchgang aus. Gut für den 21-Jährigen: Schon heute winkt ihm an gleicher Stelle die Chance, es besser zu machen. Auf dem Programm steht ein weiterer Riesenslalom. Der gestrige Bewerb brachte derweil einen französischen Triumphator hervor. Jonas Fabre siegte mit 18 Hundertstelsekunden Vorsprung auf den Schweizer Gilles Roulin und zwei Zehntelsekunden vor Greg Galeotti, einem weiteren Vertreter der «Grande Nation». (bo)

## Saisonende für Franzosen Muzaton

**JEONGSEON** Neuerlich hat ein Kreuzbandriss die Saison eines Skirennläufers beendet. Nach einer Untersuchung durch den französischen Teamarzt bestätigte sich beim 25-jährigen Maxence Muzaton, der am Sonntag im Super-G in Jeongseon (KOR) gestürzt war, der erste Verdacht. Als weitaus weniger schlimm erwies sich der Sturz von Corinne Suter am selben Tag im Super-G von Garmisch-Partenkirchen (GER). Die 21-jährige Schweizerin zog sich eine starke Prellung am linken Oberschenkel und eine leichte Gehirnerschütterung zu, teilte ihr Verband mit. Es ist allerdings fraglich, ob sie am Wochenende an den Heimrennen in Crans-Montana an den Start gehen können wird. (id)

## Gmür feiert ersten Sieg im Europacup

**PAMPOROVO** Chiara Gmür feierte im Süden Bulgariens ihren ersten Sieg im Europacup. Die am Freitag 23 Jahre alt werdende St. Gallerin gewann in Pamporovo den ersten von zwei Slaloms ex-aequo mit der Rusin Xenia Alopina, nachdem sie nach dem ersten Durchgang noch Vierte gewesen war. Gmür und Alopina setzten sich mit 28 Hundertstelsekunden Vorsprung vor der Österreicherin Lisa-Maria Zeller durch. Für Swiss-Ski war es in diesem Winter der erste Podestplatz in einem Europacup-Slalom der Frauen. Anfang Januar hatte Gmür in Santa Caterina mit Platz 20 ihr bestes Weltcupergebnis realisiert. (sda)

## Föhn sorgt für Programmkürzung, Tina Weirather für strahlende Kids

**Ski alpin** Wegen eines heftigen Föhnsturms konnte am zweiten Renntag des Heidegger Talentecups in Malbun statt der geplanten zwei Slaloms nur ein verkürztes Rennen durchgeführt werden. Dafür sind die jungen Alpin-Asse seit gestern stolze Besitzer eines Autogramms von Tina Weirather.

**D**ie Hoffnungen und Wünsche aller Beteiligten des Heidegger Talentecups 2016 erfüllten sich leider nicht. Der älteste Liechtensteiner, der Föhn, machte Veranstaltern und Nachwuchsathleten mit Windgeschwindigkeiten von über 100 km/h gleichermassen einen Strich durch die Rechnung. Mehr als die Durchführung eines Slaloms auf verkürzter Strecke sollte schlichtweg nicht möglich sein.

Frühmorgens hatte es noch gar nicht so schlecht ausgesehen, doch kurz, nachdem der Slalomkurs gesetzt war, musste der Liftbetrieb eingestellt werden. Für die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer hiess das, dass sie sich schon vor der eigentlichen Prüfung zwischen den Minikippstangen sportlich beweisen durften. Wie anno dazumal, als Skilifte noch Zukunftsmusik waren, erfolgte die Besichtigung des Slalomlaufes zu Fuss. Immerhin wurde den Jungspunden der Aufstieg zum Startgelände auf ganz besondere Weise versüsst. Liechtensteins Ski-Aushängeschild Tina Weirather, die gestern zum Freifahren nach Malbun gekommen war, veranstaltete angesichts des Liftstopps vor dem Jufahotel eine spontane Autogrammstunde und unterschrieb alles, was ihr die Kinder mit leuchtenden Augen entgegenhielten.

Die Helfer des Ski Clubs Triesenberg und alle Beteiligten bemühten sich derweil, auf der Hohegg-Piste irgendwie renntaugliche Bedingungen zu schaffen. Das glückte. Um Punkt 10 Uhr konnte auf verkürzter Strecke mit Start oberhalb des letzten Steilhangs der erste Teilnehmer auf die Strecke geschickt werden. Die Kinder zeigten – sehr zur Freude von Eltern, Bekannten und Organisatoren – trotz schwieriger Verhältnisse vollen Einsatz und glänzten wie tags zuvor im Riesenslalom mit starken Darbietungen. Wie alte Hasen das zu tun pflegen, verfolgten sie ihren Rennplan und versuchten, die Geschwindigkeit aus dem steileren Streckenabschnitt mit ins Flachstück zu nehmen, um so den Rückenwind optimal zu nutzen. «Der



Die Liechtensteiner Nachwuchsfahrer liessen sich auch vom Föhn nicht von der Ideallinie abbringen. (Fotos: Trefzer)

verkürzte Kurs hatte es in sich und stellte aufgrund der harten Piste eine Herausforderung dar. Vom Start bis zum Ziel musste man konzentriert sein, aktiv Ski fahren und attackieren», analysierte Jessica Briker vom OK-Team die Verhältnisse. Kollegin Martina Miller ergänzte: «Wir sind sehr froh, dass wir ein Rennen durchführen konnten. Ein grosses Lob an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie auch an alle Helfer, Trainer und Eltern für ihren Einsatz.» An ein zweites Rennen sei ob der garstigen Bedingungen leider nicht zu denken gewesen. «Ab Mittag war es auf der Piste wirklich nicht mehr lustig.»

## Es bleibt weiterhin spannend

An der Spitze der Kategorie «Pingas» befindet sich nach drei Wettkämpfen Laura Hasler, die durch ihren Sieg im gestrigen Slalom die Führung in der Gesamtwertung ausbauen konnte und nun bei 260 Punkten hält. Amelie Beck aus Triesenberg zeigte als Jahrgangsjüngere ihre Slalomkünste und konnte sich durch den zweiten Rang in der Gesamtwertung auf Position drei vorschieben. Lediglich vier Punkte vor ihr liegt Livia Schmidle aus Balzers. Bei den «Pingus» heisst der Träger des Leadertrikots nach wie vor Lu-

kas Wille. Er liess auch im dritten Bewerb nichts anbrennen, feierte seinen ebenso vierten Sieg und hat so bereits stolze 300 Zähler auf dem Konto. Auf Rang zwei befindet sich Fabio John aus Ruggell mit 210 Punkten. Der jahrgangsjüngere Triesenberger Jonas Gassner belegt mit 188 Punkten Platz drei.

In der Kategorie «Schneehasa» steht heute ein Herzschatzfinale bevor. Die Gesamtführende Larissa Stingl aus Balzers und ihre erste Verfolgerin Nina Batliner (Mauren) sind gerade einmal durch zehn Punkte getrennt. Auf Platz drei hat sich Alessia Verling aus Mauren mit 180 Punkten eingerichtet.

Lange nicht so eng geht es im Kampf um den Gesamtsieg bei den «Polarfüchsen» zu und her. Luca Beck aus Triesenberg hat sich mit 280 Punkten bereits beträchtlich von seinen Konkurrenten abgesetzt. Deutlich mehr Spannung verspricht dagegen das Rennen um die weiteren Podestplätze. Der jahrgangsjüngere Jonas Weissenhofer hat derzeit mit 208 Punkten die Nase vorn, Yannick Zünd (180 Zähler) auf Platz drei. Bei den ältesten Mädchen, den «Schneetigern», setzte Madeleine Beck ihre Siegesserie im gestrigen Slalom fort und ist damit logischerweise auch in der Gesamtwertung

weiterhin an der Spitze zu finden. Zweite mit 60 Punkten weniger auf der Habenseite ist Hannah Harrer. Platz drei belegt gegenwärtig Gina-Maria Moser mit 170 Zählern. Ihr dicht auf den Fersen ist Gina Lingg (160).

Die «Eisbären»-Klasse hat mit Samuel Marxer ebenfalls ihren herausragenden Fahrer. Der Maurer verbuchte bislang ausschliesslich Siege, kommt so auf die maximal mögliche Zahl von 300 Punkten. Andrin Broder (220 Punkte) folgt mit Respektabstand auf Platz zwei, Janosch Beck (156 Punkte) hat Rang drei inne.

## Skicrossähnliche Schlussprüfung

So bedauernswert die Absage des zweiten Slalombewerbs ist, sie hat zumindest in jener Hinsicht etwas Gutes, dass so noch in keiner der sechs Kategorien eine Entscheidung gefallen ist. Der heutige Vielseitigkeitsbewerb, mit dem der Heidegger Talentecup fast schon traditionell beschlossen wird, könnte demnach kaum mehr Spannung versprechen. Ab 10 Uhr legen die Nachwuchscracks auf dem technisch anspruchsvollen, mit Schanzen, Steilwandkurven und Rhythmuswechseln versehenen Kurs ihre Karten auf den Tisch. Zuschauen lohnt sich mit Garantie. (bo/pd)



Zwei der zahlreich teilnehmenden Talente demonstrieren die hohe Skikunst.

## HEIDEGGER TALENTECUP 2016

## 3. Rennen (Slalom)

**Pingas (Mädchen 07/08):** 1. Laura Hasler (Gamprin) 35,81. 2. Amelie Beck (Triesenberg) 36,23. 3. Sarah Meyer (Gamprin-Bendern) 36,50. 4. Livia Schmidle (Balzers) 36,68. 5. Angelina Hasler (Gamprin) 36,87. 6. Sienna Zobel (Balzers) 37,21. 7. Helena Vogelsang (Schaan) 39,20. 8. Laura Cristallo (Triesen) 41,24. 9. Leana Stocker (Balzers) 41,37. 10. Tabea Volle (Triesen) 41,69.

**Pingus (Knaben 07/08):** 1. Lukas Wille (Balzers) 30,61. 2. Fabio John (Ruggell) 30,91. 3. Alexander Tipotsch (Schaan) 32,90. 4. Lukas Heeb (Balzers) 33,43. 5. Jonas Gassner (Triesenberg) 34,29. 6. Joel Mauchle (Balzers) 34,87. 7. Jan Schwenninger (Schaan) 35,80. 8. Noah Giansesini (Eschen) 36,09. 9. Philipp Peter (Balzers) 36,80. 10. Benjamin Konzett (Triesen) 37,23.

**Schneehasa (Mädchen 05/06):** 1. Larissa Stingl (Balzers) 30,66. 2. Alessia Verling (Mauren) 32,01. 3. Daria Schlegel (Mauren) 32,11. 4. Nina Batliner (Mauren) 32,97. 5. Nathalie Schädler (Triesenberg) 33,10. 6. Lili Beck (Malbun) 33,62. 7. Salome-Lara Gassner (Triesenberg) 34,42. 8. Joya Frick (Balzers) 34,53. 9. Victoria Näscher (Gamprin) 34,93. 10. Vanessa Frei (Gamprin-Bendern) 35,05.

**Polarfüchs (Knaben 05/06):** 1. Luca Beck (Triesenberg) 30,21. 2. Jonas Weissenhofer (Eschen) 30,67. 3. Yannick Zünd (Mauren) 32,75. 4. Lorin Beck (Schaanwald) 33,49. 5. Laurin Neukom (Schaan) 33,75. 6. Gabriel Aebi (Schaan) 33,84. 7. Andrin Chesi (Balzers) 33,87. 8. Cedrik Biedermann (Ruggell) 34,61. 9. Noah Marxer (Eschen) 34,68. 10. Matthias Nestler (Schaan) 34,87.

**Schneetiger (Mädchen 04):** 1. Madeleine Beck (Schaanwald) 29,18. 2. Hannah Harrer (Schellenberg) 31,69. 3. Gina Lingg (Mauren) 31,71. 4. Gina-Maria Moser (Vaduz) 33,05. 5. Sydney Vogl (Vaduz) 39,74.

**Eisbären (Knaben 04):** 1. Samuel Marxer (Mauren) 28,86. 2. Andrin Broder (Vaduz) 30,35. 3. Janosch Beck (Malbun) 31,97. 4. Noah Bühler (Triesenberg) 33,20. 5. Marten Seger (Vaduz) 32,20. 6. Brain Haltiner (Triesen) 33,68. 7. Gian Risch (Ruggell) 34,83. 8. Janik Frick (Triesenberg) 36,48. 9. Niels Schwenninger (Schaan) 45,56. 10. Kolia Hoppe (Vaduz) 51,91.

## Gesamtwertung nach 3 von 4 Rennen

**Pingas:** 1. Laura Hasler 260 Punkte. 2. Livia Schmidle 210. 3. Amelie Beck 206. 4. Sienna Zobel 176. 5. Sarah Meyer 158.

**Pingus:** 1. Lukas Wille 300. 2. Fabio John 210. 3. Jonas Gassner 188. 4. Alexander Tipotsch 158. 5. Noah Giansesini 150.

**Schneehasa:** 1. Larissa Stingl 240. 2. Nina Batliner 230. 3. Alessia Verling 180. 4. Daria Schlegel 156. 5. Nathalie Schädler 154.

**Polarfüchs:** 1. Luca Beck 280. 2. Jonas Weissenhofer 208. 3. Yannick Zünd 180. 4. Laurin Neukom 144. 5. Lorin Beck 138.

**Schneetiger:** 1. Madeleine Beck 300. 2. Hannah Harrer 240. 3. Gina-Maria Moser 170. 4. Gina Lingg 160. 5. Sydney Vogl 136.

**Eisbären:** 1. Samuel Marxer 300. 2. Andrin Broder 220. 3. Janosch Beck 156. 4. Marten Seger 148. 5. Laurenz Luz (Schaan) 140.